Erscheint (in Verbindung mit den »Nachrichten aus dem Buchhandel«) täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. — Jahrespreis: für Mitglieder ein Exemplar 10 ℳ, für Nichtmitglieder 20 ℳ.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die verwandten Geschäftszweige.

Anzeigen: für Mitglieder 10 Pfg., für Nichtmitglieder 20 Pfg., für Nichtbuchhändler 30 Pfg. die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

№ 83. Leipzig, Sonnabend den 11. April. 1896.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Abschluß

der Jahres-Rechnung 1895 und Entwurf des Voranschlages für das Jahr 1896.

Revisions-Bericht des Rechnungs-Ausschusses.

Den Bestimmungen seiner Geschäftsordnung gemäß hat der Rechnungs-Ausschuß am heutigen Tage in Anwesenheit von vier Mitgliedern die Rechnung 1895 geprüft, was durch die übersichtliche und in bester Ordnung befindliche Buchführung wesentlich erleichtert wurde.

Die nachfolgenden Aufstellungen des Gewinn- und Verlust-Konto, der besonderen Konten des Börsenblattes und des Grundstückes, sowie des Vermögens-Nachweises entsprechen durchweg den Abschlüssen der einzelnen betreffenden Konten und deren Uebertragungen in das Hauptbuch. Auch ist die Richtigkeit der Grundbuchungen durch Vergleichung mit den Belägen mittels zahlreicher Stichproben geprüft und die Uebereinstimmung der einzelnen Posten der Nebenbücher mit den Uebertragungen in das Hauptbuch festgestellt worden.

Zwei Posten (2000 ℳ unter Bau-Konto, 1500 ℳ unter Verlags-Konto), welche in den Voranschlag für das Jahr 1895 in Ausgabe gestellt waren, sind thatsächlich noch nicht ausgegeben worden und fallen deshalb bei der vorliegenden Abrechnung ganz aus. Infolgedessen sind diese beiden Summen, die seitens der Hauptversammlung für das verflossene Jahr bereits zur Ausgabe bewilligt waren, nunmehr für das nächste Jahr noch einmal in den Voranschlag eingestellt worden und müssen aufs neue bewilligt werden. Diese Thatsache gab dem Rechnungs-Ausschuß Veranlassung, anzuregen, künftig auch derartige Posten beim Jahresabschlusse zur Erscheinung zu bringen.

Ferner schlug der Rechnungs-Ausschuß vor, bei späteren Abschlüssen die Abschreibungen unter dem Titel »Gewinn« aufzuführen, von welchem nach Zusammenstellung der Abschreibungen der Reingewinn übrig bleibt. Dadurch würde deutlicher hervorgehoben werden, daß nur dann und nur insoweit Abschreibungen erfolgen können, als der im laufenden Jahre erzielte Gewinn dies gestattet.

Sodann wurde die Richtigkeit der einzelnen Posten des Vermögens-Nachweises geprüft und festgestellt. Der Bestand der Wertpapiere sowohl des eigenen Vermögens wie der Brockhaus-Stiftung und der hinterlegten Kautionen wurde seitens des Herrn Schatzmeisters durch Vorzeigung der Hinterlegungsscheine und die Beträge der verschiedenen Guthaben bei der Leipziger Bank durch Aufweis der bezügl. Rechnungsbücher der Bank nachgewiesen.

Auch wurde der Abschluß des Kassabuches vom 28. März 1896 mit dem vorhandenen Kassenbestande verglichen und übereinstimmend befunden, womit schließlich der Nachweis eines reinen Vermögens am 31. Dezember 1895 von 817,360 ℳ 61 ₰, mithin die Vermögens-Vermehrung im Jahre 1895 mit 5512 ℳ 40 ₰ als erbracht erachtet wurde.

Der Rechnungs-Ausschuß beschloß infolgedessen, bei der bevorstehenden Hauptversammlung den Antrag zu stellen, dem Herrn Schatzmeister für die Rechnung 1895 Entlastung erteilen zu wollen.

Die seitens desselben zugleich vorgelegten Voranschläge für 1896, sowie diejenigen für die besonderen Konten des Börsenblattes und des Grundstückes fanden in allen einzelnen Posten die Billigung des Rechnungs-Ausschusses, welcher anerkennen mußte, daß einzelnen vielleicht etwas niedrig etatisierten Ausgabeziffern auf der anderen Seite auch verschiedene sehr vorsichtig bemessene Einnahmeposten gegenüberständen. Der Rechnungs-Ausschuß beschloß, auch den Voranschlag für 1896, welcher mit einem wahrscheinlichen Gewinn von 10,378 ℳ abschließt, der Hauptversammlung zur Annahme empfehlen zu wollen.

Leipzig, den 28. März 1896.

Der Rechnungs-Ausschuß
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
C. Meißner, Vorsitzender.